

Erst in der vergangenen Woche haben die nationalen Sicherheitsapparate der Vereinigten Staaten und Großbritanniens diskret bekannt gegeben, dass die Cyber-Tools und Online-Taktiken, die zuvor für den Einsatz im „Krieg gegen den Terror“ nach dem 11. September 2001 entwickelt worden waren, nun gegen Informationsquellen eingesetzt werden, die eine „Impfstoff-Zögerlichkeit“ fördern, sowie gegen Informationen im Zusammenhang mit Covid-19, die ihren staatlichen Darstellungen zuwiderlaufen.

Eine neue Cyber-Offensive wurde am Montag vom britischen Nachrichtendienst, dem „Government Communications Headquarters“ (GCHQ), gestartet, die auf Websites abzielt, auf denen Inhalte veröffentlicht werden, die als „Propaganda“ gelten und Bedenken hinsichtlich der staatlich geförderten Entwicklung des Covid-19-Impfstoffs und der beteiligten multinationalen Pharmakonzerne aufwerfen.

Ähnliche Bemühungen sind in den Vereinigten Staaten im Gange, wobei das US-Militär vor kurzem eine von der CIA unterstützte Firma – die mit ehemaligen Antiterrorbeamten besetzt ist, die hinter der Besetzung des Irak und dem Aufstieg des so genannten Islamischen Staates standen – finanziert hat, um einen KI-Algorithmus zu entwickeln, der speziell auf neue Websites abzielt, die „vermutete“ Desinformationen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise und den vom US-Militär geführten Covid-19-Impfungsbemühungen, die als „Operation Warp Speed“ bekannt sind, fördern.

Beide Länder bereiten sich darauf vor, unabhängige Journalisten zum Schweigen zu bringen, die berechtigte Bedenken über die Korruption in der Pharmaindustrie oder [die extreme Geheimhaltung](#) der staatlich geförderten Covid-19-Impfungsbemühungen äußern, jetzt, da der Impfstoffkandidat von Pfizer bis zum Monatsende von der US-Food and Drug Administration (FDA) zugelassen werden soll.

Pfizers Geschichte milliardenhoher Strafen für [illegales Marketing](#) sowie der Bestechung von Regierungsbeamten, [um einen illegalen Arzneimittelversuch zu vertuschen](#), bei dem (neben anderen Verbrechen) elf Kinder getötet wurden, ist von den meisten Massenmedien unerwähnt geblieben. Stattdessen feierten sie die anscheinend bevorstehende Zulassung des Covid-19-Impfstoffs des Unternehmens, ohne dessen Vorgeschichte in Frage zu stellen oder zu erwähnen, dass die im Impfstoff verwendete mRNA-Technologie die normalen Sicherheitsprotokolle für Arzneimitteltests im Eiltempo durchlief und nie für den menschlichen Gebrauch zugelassen wurde. Ebenfalls unerwähnt bleibt, dass die Leiterin des „Center for Drug Evaluation and Research“ der FDA, Patrizia Cavazzoni, [die frühere Vizepräsidentin für Produktsicherheit von Pfizer ist](#), die den Zusammenhang eines ihrer Produkte [mit Geburtsfehlern vertuscht hat](#).

Im Wesentlichen wird die Macht des Staates wie nie zuvor ausgeübt, um Online-Rede zu überwachen und Nachrichten-Websites die Basis zu entziehen, um die Interessen mächtiger Konzerne wie Pfizer und anderer skandalumwitterter Pharmariesen sowie die Interessen der nationalen Sicherheitsapparate der USA und Großbritanniens zu schützen, die selbst [eng in die Impfbemühungen gegen Covid-19 verwickelt sind](#).

Der neue Cyberkrieg britischer Geheimdienste nimmt “Anti-Impfungs-Propaganda” ins Visier

Am Montag berichtete die britische Zeitung „[The Times](#)“, dass der britische GCHQ „eine offensive Cyber-Operation begonnen hat, um die von feindlichen Staaten verbreitete Anti-Impfstoff-Propaganda zu unterbinden“ und dazu „ein Toolkit verwendet, das entwickelt wurde, um gegen Desinformations- und Rekrutierungsmaterial vorzugehen, das vom islamischen Staat vertrieben wird“. Darüber hinaus hat die britische Regierung die 77. Brigade des britischen Militärs, [die auf „Informationskriegsführung“ spezialisiert ist](#), angewiesen, eine Online-Kampagne gegen „trügerische Behauptungen“ über Covid-19-Impfstoffkandidaten zu starten.

Der neu angekündigte „Cyber-Krieg“ des GCHQ wird nicht nur die „Anti-Impf-Propaganda“ zu Fall bringen, sondern auch versuchen, „die Operationen der dafür verantwortlichen Cyber-Akteure zu stören, einschließlich der Verschlüsselung ihrer Daten, so dass sie keinen Zugriff darauf haben, sowie ihrer Kommunikation untereinander zu blockieren“. Im Rahmen dieser Bemühungen wird sich das GCHQ auch an andere Länder der „Five Eyes“-Allianz (USA, Australien, Neuseeland und Kanada) wenden, um ihre Partnerorganisationen in diesen Ländern zu warnen, damit sie solche „Propaganda“-Websites, die innerhalb ihrer Grenzen gehostet werden, ins Visier nehmen.

In der „Times“ hieß es, dass „die Regierung der Bekämpfung falscher Informationen über Impfungen eine zunehmende Priorität einräumt, je näher die Aussicht auf einen zuverlässigen Impfstoff gegen das Coronavirus rückt“, was darauf hindeutet, dass die Bemühungen weiter zunehmen werden, je näher ein Impfstoffkandidat der Zulassung kommt.

Aus der Sicht des britischen nationalen Sicherheitskomplexes scheint es, dass diejenigen, die die Korruption in der pharmazeutischen Industrie und ihre möglichen Auswirkungen auf die führenden experimentellen Covid-19-Impfstoffkandidaten (die alle experimentelle Impfstofftechnologien verwenden, die noch nie zuvor für den menschlichen Gebrauch zugelassen wurden) in Frage stellen, mit Mitteln angegriffen werden sollten, die ursprünglich zur Bekämpfung terroristischer Propaganda gedacht waren.

Während „The Times“ behauptete, dass die Bemühungen auf Inhalte abzielen würden, „die nur von Gegnern des Staates stammen“, und nicht auf die Websites „normaler Bürger“, deutete die Zeitung aber auch an, dass die Bemühungen von der US-Regierung abhingen, um festzustellen, ob eine Website Teil einer „ausländischen Desinformationsoperation“ sei oder nicht.

Dies ist höchst beunruhigend, wenn man bedenkt, dass die USA vor kurzem die Domänen vieler Websites beschlagnahmt haben, darunter auch die der „American Herald Tribune“, die sie fälschlicherweise [als „iranische Propaganda“ bezeichneten](#), obwohl ihr Chefredakteur Anthony Hall seinen Sitz in Kanada hat. Die US-Regierung hat diese Behauptung über die „American Herald Tribune“ aufgestellt, nachdem die Cybersicherheitsfirma FireEye, ein Auftragnehmer der US-Regierung, erklärt hatte, sie sei „einigermaßen zuversichtlich“, dass die Website „im Iran gegründet“ worden sei.

Zusätzlich gibt die Tatsache, dass das GCHQ behauptet hat, die meisten der Sites, auf die es abzielt, stünden „mit Moskau in Verbindung“, weiteren Anlass zur Besorgnis, [da die britische Regierung dabei erwischt wurde](#), die Integritätsinitiative des „Institute for Statecraft“ zu

finanzieren, die fälschlicherweise Kritiker des Vorgehens der britischen Regierung sowie ihrer Erzählungen in [Bezug auf den Syrien-Konflikt](#) als mit „russischen Desinformationskampagnen“ in Verbindung stehend bezeichnete.

Angesichts dieses Präzedenzfalls ist es sicherlich plausibel, dass das GCHQ entweder einer verbündeten Regierung, einem Auftragnehmer der Regierung oder vielleicht sogar einer verbündeten Medienorganisation wie [Bellingcat](#) oder dem [DFRLab des „Atlantic Council“](#) blind glauben könnte, es handle sich bei einer bestimmten Webseite um „ausländische Propaganda“, um eine Cyber-Offensive gegen sie zu starten. Solche Befürchtungen werden nur noch verstärkt, wenn eine der wichtigsten Regierungsquellen für den Artikel in der „Times“ unverblümt feststellt, dass „dem GCHQ gesagt wurde, er solle Impfgegner [sic!] online und in sozialen Medien ausschalten. Es gibt Wege, die sie genutzt haben, um terroristische Propaganda zu überwachen und zu stören“, was darauf hindeutet, dass die Ziele des neuen Cyberkrieges des GCHQ in der Tat durch den Inhalt selbst und nicht durch ihre mutmaßliche „ausländische“ Herkunft bestimmt werden. Der „ausländische“ Aspekt scheint stattdessen nur ein Mittel zu sein, um das im operativen Mandat des GCHQ enthaltene Verbot zu umgehen, auf die Rede oder Websites gewöhnlicher Bürger zu zielen.

Dieser größere Vorstoß zur Behandlung angeblicher „Impfgegner“ als „nationale Sicherheitsbedrohungen“ ist seit einem Großteil dieses Jahres im Gange, zum Teil unter der Leitung von Imran Ahmed, dem CEO des in Großbritannien ansässigen [„Center for Countering Digital Hate“](#), einem Mitglied der Pilot-Task Force des [Lenkungsausschusses der britischen Regierung zur Bekämpfung des Extremismus](#).

Ahmed sagte der britischen Zeitung [„The Independent“](#) im Juli: „Ich würde darüber hinaus gehen, Impfgegner als Verschwörungstheoretiker zu bezeichnen, sondern sogar sagen, dass sie eine extremistische Gruppe sind, die ein nationales Sicherheitsrisiko darstellt.“ Er stellte dann fest, dass „wenn jemand einmal einer Art von Verschwörung ausgesetzt war, ist es leicht, ihn auf einen Weg zu führen, auf dem er radikalere Weltanschauungen annimmt, die zu gewalttätigem Extremismus führen können“, womit er andeutete, dass „Anti-Vaxxer“ gewalttätige extremistische Handlungen begehen könnten. [Zu den von Ahmeds Organisation zitierten Websites](#), die einen solchen „Extremismus“ fördern, der ein „nationales Sicherheitsrisiko“ darstellt, gehören u.a. „Children’s Health Defense“, das „National Vaccine Information Center“, „Informed Consent Action Network“ und Mercola.com.

In ähnlicher Weise argumentierte ein Think Tank, der mit dem US-Geheimdienst verbunden ist – dessen GCHQ-Äquivalent, die „National Security Agency“, an dem neu angekündigten „Cyber-Krieg“ teilnehmen wird -, in einem [wenige Monate vor dem Ausbruch der Covid-19-Krise veröffentlichten Forschungspapier](#), dass „die US-amerikanische ‚Anti-Vaxxer‘-Bewegung im Falle einer ‚Pandemie mit einem neuartigen Organismus‘ eine Bedrohung für die nationale Sicherheit darstellen würde“.

● This article is more than 6 months old

## US was warned of threat from anti-vaxxers in event of pandemic

FBI-connected researchers suggested biggest threat in controlling outbreak was from 'those who categorically reject vaccination'



▲ Anti-vaccine protesters in California. The paper said opposition to vaccination would hobble the chances of reaching herd immunity to a highly infectious pathogen. Photograph: Mario Tama/Getty Images

InfraGard, „eine Partnerschaft zwischen dem Federal Bureau of Investigation (FBI) und Mitgliedern des privaten Sektors“, warnte in der Zeitung im Juni letzten Jahres, dass „die US-Anti-Impf-Bewegung auch mit ‚Fehlinformations- und Propagandakampagnen in den sozialen Medien‘ verbunden wäre, die von der russischen Regierung orchestriert werden“, [wie „The Guardian“ zitiert](#). Das InfraGard-Papier behauptete weiter, dass prominente „Anti-Vaxxer“ sich „mit anderen Verschwörungsbewegungen einschließlich der extremen Rechten ... und Fehlinformations- und Propagandakampagnen in den sozialen Medien durch viele ausländische und einheimische Akteure“ verbündeten. Zu diesen Akteuren gehöre auch die „Internet Research Agency“, die mit der russischen Regierung verbundene Organisation.

In einem Artikel, der erst letzten Monat in der [„Washington Post“](#) veröffentlicht wurde, hieß es, dass „sich die zögerliche Haltung gegenüber Impfstoffen mit der Leugnung des Coronavirus vermischt und mit rechtsextremen amerikanischen Verschwörungstheorien, einschließlich Q-Anon, verschmilzt“, [die das FBI im vergangenen Jahr als potenzielle inländische Terrorgefahr bezeichnete](#). In dem Artikel wurde Peter Hotez, Dekan der „School of Tropical Medicine“ am Baylor College of Medicine in Houston, mit den Worten zitiert: „Die US-Anti-Impf-Bewegung globalisiert sich, und sie bewegt sich in Richtung extremistischere Tendenzen“.

Es ist darauf hinzuweisen, dass viele so genannte „Anti-Vaxxer“ eigentlich Kritiker der Pharmaindustrie und nicht unbedingt gegen Impfstoffe an sich sind, was die Bezeichnungen „Impfgegner“ irreführend macht. Angesichts der Tatsache, dass viele Pharmariesen, die an der Herstellung von Covid-19-Impfstoffen beteiligt sind, in beiden Ländern [in großem Umfang an Politiker spenden](#) und in zahlreiche Sicherheitsskandale verwickelt waren, ist es nicht nur für die Zukunft des Journalismus beunruhigend, staatliche Geheimdienste zu benutzen, um einen Cyber-Krieg gegen Webseiten zu führen, die solchen Bedenken nachgehen, sondern legt den Schluss nahe, dass Großbritannien einen gefährlichen Sprung in



**Richtung eines Landes macht, das seine Staatsgewalt dazu benutzt, die Feinde von Unternehmen als Staatsfeinde zu behandeln.**

## Big Pharma continues to top lobbying spending

By Karl Evers-Hillstrom | October 25, 2019 3:42 pm



House Speaker Nancy Pelosi (D-Calif.) and Reps. Richard Neal (D-Mass.) (L) and Frank Pallone (D-N.J.) reveal House Democrats' bill to reduce drug costs on Oct. 16. The bill is fiercely opposed by the pharmaceutical industry. (Photo by Zach Gibson/Getty Images)

### **Die von der CIA unterstützte Firma „Weaponizing Truth“ mit KI**

Anfang Oktober gaben die US-Luftwaffe und das US-Sondereinsatzkommando (US Special Operations Command) bekannt, dass sie einen Multimillionen-Dollar-Auftrag an das in den USA ansässige „Machine Intelligence“-Unternehmen „Primer“ vergeben haben. [In der Pressemitteilung](#) hieß es: „Primer wird die allererste maschinelle Lernplattform zur automatischen Identifizierung und Bewertung *mutmaßlicher Desinformationen* entwickeln [Hervorhebung hinzugefügt]. Primer wird auch seine natürliche Sprachverarbeitungsplattform verbessern, um taktische Ereignisse automatisch zu analysieren, um den Kommandeuren noch nie dagewesene Einblicke in den Verlauf von Ereignissen nahezu in Echtzeit zu ermöglichen.“

[Laut „Primer“](#) baut das Unternehmen „Software-Maschinen, die auf Englisch, Russisch und Chinesisch lesen und schreiben, um automatisch Trends und Muster in großen Datenmengen ausfindig zu machen“, und ihre Arbeit „unterstützt die Mission der Geheimdienst-Gemeinschaft und des gesamten Verteidigungsministeriums durch die Automatisierung von Lese- und Forschungsaufgaben, um die Geschwindigkeit und Qualität der Entscheidungsfindung zu verbessern“. Mit anderen Worten: Primer entwickelt einen Algorithmus, der es dem nationalen Sicherheitsapparates des Staates erlauben würde, viele Jobs von Militär- und Geheimdienstanalysten an die KI auszulagern. [Tatsächlich gibt das Unternehmen dies offen zu](#) und erklärt, dass seine derzeitigen Bemühungen „die Arbeit automatisieren werden, die typischerweise von Dutzenden von Analysten in einer Sicherheitsoperationszentrale geleistet wird, um alle für ein Ereignis relevanten Daten

während des Geschehens aufzunehmen und sie in eine einheitliche Benutzeroberfläche zu leiten“.

Primers letztendliches Ziel ist es, ihre KI zu nutzen, um die Gestaltung der öffentlichen Wahrnehmung vollständig zu automatisieren und zum Schiedsrichter der „Wahrheit“, wie sie vom Staat definiert wird, zu werden. Primers Gründer, Sean Gourley, der zuvor KI-Programme für das Militär geschaffen hat, [um „Aufstände“ im Irak nach der Invasion zu verfolgen](#), behauptete in einem [Blog-Beitrag im April](#), dass „rechnergestützte Kriegsführung und Desinformationskampagnen im Jahr 2020 zu einer ernsthafteren Bedrohung werden als physische Kriege, und wir werden die Waffen, die wir zu ihrer Bekämpfung einsetzen, überdenken müssen“.

In demselben Beitrag plädierte Gourley für die Schaffung eines „Manhattan-Projekts für Wahrheit“, das eine öffentlich zugängliche Datenbank im Wikipedia-Stil schaffen würde, die auf „Wissensdatenbanken [beruht], die bereits innerhalb der Geheimdienste vieler Länder für Zwecke der nationalen Sicherheit existieren“. Gourley schrieb dann, dass „es bei diesen Bemühungen letztlich darum gehen würde, unsere kollektive Intelligenz aufzubauen und zu verbessern und eine Grundlage dafür zu schaffen, was wahr ist und was nicht“, wie es von den Geheimdiensten festgelegt wurde. Er schließt seinen Blog-Post mit der Feststellung, dass „wir 2020 beginnen werden, die Wahrheit zur Waffe zu machen“.

Insbesondere am 9. November, am selben Tag, an dem der GCHQ seine Pläne ankündigte, die „Anti-Impf-Propaganda“ ins Visier zu nehmen, [berichtete die US-Website „NextGov“](#), dass Primers vom Pentagon finanzierte Bemühungen sich speziell auf „Desinformationen im Zusammenhang mit Covid-19“ konzentriert hätten. Laut Primers Wissenschaftsdirektor John Bohannon „wird Primer die Fähigkeiten der Bot-Erkennung, der synthetischen Texterkennung und der Analyse unstrukturierter Behauptungen in Texten in unsere bestehende Plattform für künstliche Intelligenz integrieren, die derzeit beim Verteidigungsministerium im Einsatz ist. . . . Damit wird die erste einheitliche, einsatzbereite Plattform geschaffen, um der Desinformation im Zusammenhang mit Covid-19 in Beinahe-Echtzeit wirksam entgegenzuwirken“.

Bohannon, der zuvor als Mainstream-Journalist, eingebettet in NATO-Streitkräfte in Afghanistan, gearbeitet hatte, sagte „NextGov“ auch, dass Primers neue, auf Covid-19 fokussierte Bemühungen „Dokumente automatisch in eine von 10 Kategorien klassifiziert, um die Auswirkungen von COVID“ auf Bereiche wie „Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie, Beschäftigung, Weltwirtschaft und Wahlen“ zu erkennen. Das Endprodukt wird voraussichtlich im zweiten Quartal des nächsten Jahres an das Pentagon geliefert werden.

Obwohl Primer ein so genanntes Privatunternehmen ist, ist es eng mit dem nationalen Sicherheitsapparat verbunden, den es durch die „Bewaffnung der Wahrheit“ schützen soll. Primer wirbt stolz damit, dass mehr als 15 Prozent seines Personals dem US-Geheimdienst oder dem Militär entstammen. Der Direktor der „National Security Group“ des Unternehmens ist [Brian Raymond](#), ein ehemaliger CIA-Geheimdienstoffizier, der nach seinem Ausscheiden aus der Behörde [als Direktor für den Irak](#) im Nationalen Sicherheitsrat der USA tätig war.

Das Unternehmen hat vor kurzem auch mehrere prominente Beamte der nationalen Sicherheit in seinen Vorstand aufgenommen, darunter:

- [General a.D. Raymond Thomas](#), der das Kommando aller US- und NATO-Sondereinsatzkräfte in Afghanistan führte und der frühere Kommandeur sowohl des US-Sondereinsatzkommandos als auch des Gemeinsamen Sondereinsatzkommandos (JSOC) war.
- [Generalleutnant VeraLinn Jamieson \(a.D.\)](#), die frühere stellvertretende Stabschefin für Nachrichtendienst, Überwachung und Aufklärung der Luftwaffe, die die Nachrichten- und Cybertruppen der Luftwaffe leitete. Sie entwickelte auch persönlich „strategische Partnerschaften“ zwischen der Luftwaffe und Microsoft, Amazon, Google und IBM, um „die digitale Transformation der Luftwaffe zu beschleunigen“.
- [Brett McGurk](#), einer der „Chefarchitekten“ der „Welle“ des Irak-Krieges ([zusammen mit der berüchtigten Familie Kagan](#)), als NSC-Direktor für den Irak und dann als Sonderassistent des Präsidenten und leitender Direktor für den Irak und Afghanistan während der Bush-Administration. Unter Obama und während eines Teils der Trump-Administration war McGurk der [Sondergesandte des Präsidenten im Außenministerium](#) für die Globale Koalition zur Bekämpfung von ISIS und half beim Management des [„Schmutzigen Krieges“](#), den die USA, Großbritannien und andere Verbündete gegen Syrien führten.

Zusätzlich zu diesen jüngsten Anstellungen holte „Primer“ [Sue Gordon](#), die ehemalige stellvertretende Hauptdirektorin der National Intelligence, als strategische Beraterin. Gordon trieb zuvor „Partnerschaften innerhalb der US-Geheimdienstgemeinschaft voran und beriet den Nationalen Sicherheitsrat in ihrer Rolle als stellvertretende Direktorin des Nationalen Geheimdienstes“ und hatte eine siebenundzwanzigjährige Karriere bei der CIA hinter sich. Die tiefen Verbindungen sind nicht überraschend, wenn man bedenkt, dass „Primer“ finanziell durch den [Risikokapitalarm der CIA, In-Q-Tel](#), und den Risikokapitalarm des Milliardärs [Mike Bloomberg](#), „Bloomberg Beta“, unterstützt wird.

### Desinformations-Blitzkrieg der „Operation Warp Speed“

Das rapide zunehmende Interesse der nationalen Sicherheitsapparate der USA und Großbritanniens an der „Desinformation“ über Covid-19, insbesondere im Zusammenhang mit den bevorstehenden Impfkampagnen, steht in engem Zusammenhang mit der Strategie der Medienarbeit im Rahmen der „Operation Warp Speed“ der US-Regierung.

Offiziell eine „öffentlich-private Partnerschaft“, wird die „Operation Warp Speed“, die das Ziel hat, bis Januar nächsten Jahres 300 Millionen Amerikaner zu impfen, vom US-Militär dominiert und [umfasst auch mehrere US-Geheimdienste](#), darunter die „National Security Agency“ (NSA) und das „Department of Homeland Security“ (DHS), sowie die nachrichtendienstlich verbundenen Technikgiganten Google, Oracle und Palantir. Mehrere Berichte dieser Autorin und des Journalisten Derrick Broze, [die in „The Last American Vagabond“](#) veröffentlicht wurden, haben die extreme Geheimhaltung der Operation, ihre

zahlreichen Interessenskonflikte und ihre tiefen Verbindungen zu den technokratischen Initiativen von Silicon Valley und Orwellian offenbart.

Der offizielle Leitfaden von „Warp Speed“ diskutiert ausführlich den Stufenplan der Operation zur Einbeziehung der Öffentlichkeit und zur Behandlung von Fragen der „Impfstoff-Zögerlichkeit“. Laut dem „Warp Speed“-Dokument mit dem Titel „Von der Fabrik bis an die Front“ sind „strategische Kommunikation und öffentliche Botschaften entscheidend, um eine maximale Akzeptanz von Impfstoffen zu gewährleisten, was eine Sättigung der Botschaften in den nationalen Medien erfordert“. Ferner heißt es darin, dass „die Zusammenarbeit mit etablierten Partnern – insbesondere mit solchen, die vertrauenswürdige Quellen für die Zielgruppen sind – von entscheidender Bedeutung ist, um das Verständnis der Öffentlichkeit für mögliche Impfstoffe, den Zugang zu ihnen und ihre Akzeptanz zu fördern“, und dass „die Ermittlung der richtigen Botschaften zur Förderung des Impfstoffvertrauens, die Bekämpfung von Fehlinformationen und die gezielte Ansprache gefährdeter Bevölkerungsgruppen notwendig sein wird, um eine hohe Reichweite zu erreichen“.

Das Dokument stellt auch fest, dass „Warp Speed“ den dreigliedrigen strategischen Rahmen der CDC für Kommunikationsbemühungen anwenden wird. Die dritte Säule dieser Strategie trägt den Titel „Stoppt Mythen“ und hat als Hauptschwerpunkt, „Partnerschaften einzurichten, um die Verbreitung von Fehlinformationen einzudämmen“ sowie „mit lokalen Partnern und vertrauenswürdigen Botschaftern zusammenzuarbeiten, um das Vertrauen in Impfstoffe zu stärken“.

Obwohl dieses spezielle „Warp Speed“-Dokument nur wenige Einzelheiten enthält, stellt das „Covid-19 Vaccination Program Interim Playbook“ der CDC zusätzliche Informationen bereit. Darin heißt es, dass die „Operation Warp Speed“ „ein breites Spektrum von Partnern, Kooperationen sowie Kommunikations- und Nachrichtenmedienkanälen einbeziehen und nutzen wird, um Kommunikationsziele zu erreichen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Kanalpräferenzen und glaubwürdigen Quellen je nach Publikum und Menschen mit einem höheren Risiko für schwere Krankheiten sowie kritische Bevölkerungsgruppen unterschiedlich sind und die Kanäle in ihrer Fähigkeit, unterschiedliche Kommunikationsziele zu erreichen, variieren“. Die Organisation erklärt, dass sie ihre Bemühungen in dieser Hinsicht sowohl auf „traditionelle Medienkanäle“ (Print, Radio und Fernsehen) als auch auf „digitale Medien“ (Internet, soziale Medien und Textnachrichten) konzentrieren wird.

Das CDC-Dokument enthüllt ferner, dass die Kampagne der „öffentlichen Botschaften“ zur „Förderung der Impfstoffakzeptanz“ und zur Bekämpfung von „Impfzögerlichkeit“ in vier Phasen unterteilt ist, und fügt hinzu, dass die allgemeine Kommunikationsstrategie von Warp Speed „rechtzeitig und für die aktuelle Phase des Covid-19-Impfprogramms anwendbar sein sollte“.

Diese Phasen sind:

- Bevor ein Impfstoff verfügbar ist
- Der Impfstoff ist für bestimmte Populationen im Frühstadium nur begrenzt verfügbar



- Der Impfstoff ist zunehmend für andere kritische Bevölkerungsgruppen und die breite Öffentlichkeit verfügbar
- Der Impfstoff ist weithin verfügbar

Angesichts der Tatsache, dass der von Pfizer hergestellte Impfstoffkandidat gegen Covid-19 voraussichtlich Ende November zugelassen wird, scheint es, dass der US-amerikanische nationale Sicherheitsapparat, der im Wesentlichen die „Operation Warp Speed“ zusammen mit „vertrauenswürdigen Boten“ in den Massenmedien durchführt, sich darauf vorbereitet, in die zweite Phase seiner Kommunikationsstrategie einzutreten, in der Nachrichtenorganisationen und Journalisten, die berechtigte Bedenken gegen „Warp Speed“ äußern, die Plattform entzogen werden soll, um Platz für die „erforderliche“ Sättigung der Pro-Impfstoff-Nachrichten in der gesamten englischsprachigen Medienlandschaft zu schaffen.

Quelle: [US – UK Intel Agencies Declare Cyber War on Independent Media](#)

Übersetzung: [Axel](#)